

Zeitschrift: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 6 (1864-1865)

Artikel: Ornithologische Notizen
Autor: Ramsay, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ornithologische Notizen

von

E. Ramsay in Sydney.

I. Ueber die Eier der australischen Kukuke.

Drei Arten Kukuk, nämlich: *Chalcites lucidus*, *Cuculus inornatus* und *C. cineraceus*, bewohnen die Umgegend von Sydney. Es waren mir aber schon längst viererlei Kukuks eier bekannt; um nun zu erfahren, welchen Spezies jene angehören, blieb mir nichts Anderes übrig, als dieselben ausbrüten zu lassen. Das Räthsel löste sich auf die befriedigendste Weise, indem es sich herausstellte, dass *Chalcites lucidus* zwei ganz verschiedene Arten von Eiern legt, nämlich entweder olivenbraune oder weisse mit zahlreichen röthlichen Punkten. Auf gleiche Weise erlangte ich die Gewissheit, dass das grosse gelbe Ei, das sich in den Nestern von *Meliphaga sericea*, *Ptilotis auricomis*, *Ptilotis chrysotis* u. s. w. findet, dem *Cuculus inornatus* angehört.

II. Ueber Eier und Nest von *Parra gallinacea*.

Die Eier variiren bedeutend in der Form; während die einen ganz oval sind, sind die andern fast kugel- oder birnförmig. Gewöhnlich finden sich in einem Nest vier Eier, die so liegen, dass sie sich das spitzere Ende zukehren. Die Länge eines Eies beträgt 1 Zoll $1\frac{1}{2}$ Linien bis 1 Zoll $2\frac{1}{2}$ Linien bei einem Durchmesser von 10—11 Linien. Die Grundfarbe ist ein helles Olivengelb, das mit der Zeit bedeutend dunkler

wird. Eine Menge gebogener und ziemlich breiter Linien kreuzen sich in jeder Richtung und bilden mehrere schwarze Flecken; darunter erscheinen tief gelbbraune Linien, mit haarfeinen Strichen vermischt, so dass das Ei aussieht, als ob es mit Tinte überkritzelt worden wäre. Einige Eier zeigen gedrängtere Zeichnung und haben besonders breite Striche; bei andern hingegen sind feine Striche vorherrschend, und die darunter liegenden gelbbraunen Linien treten dann deutlicher hervor.

Das Nest wird aus Binsen, Gras und Wasserpflanzen gebaut und findet sich am Rande von Lagunen, auf deren Oberfläche violette und purpurne Seerosen schwimmen. Auf den Blättern dieser hübschen Pflanzen pflegt die Parra ihrer Nahrung, die in Mollusken, wie Physa, Lymnæus u. s. w. besteht, nachzugehen.
